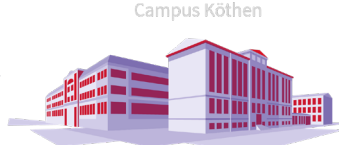
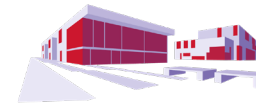




Campus Bernburg



Campus Köthen



Campus Dessau

Willkommen an der Hochschule Anhalt, einer der forschungsstärksten Hochschulen des Landes. Im Herzen Mitteldeutschlands bieten wir als eine der innovativen Hochschulen Forschung und Lehre auf internationalem Niveau sowie beste Studien- und Lebensqualität.

Mit mehr als 70 Studiengängen schaffen wir individuellen Freiraum zur Entwicklung von Persönlichkeiten und bereiten etwa 7.000 deutsche und internationale Studierende vor allem auf eines vor: einen gelungenen Berufsstart.

Am **Fachbereich Informatik und Sprachen** der **Hochschule Anhalt**, Standort Köthen (Anhalt), ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die auf 36 Monate befristete Vollzeitstelle eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d), Nr. 479

im **Bereich Web Engineering** zu besetzen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder. Die Einstellung erfolgt, bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen, bis in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Stelle wird aus Drittmitteln des Verbundprojekts „KLARA – KI-Labor für verantwortungsvolle Anwendung, Reflexion und Akzeptanz in der Pflege“ finanziert. In KLARA entsteht gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Pflegepraxis ein webbasierter Demonstrator, in dem Pflegeeinrichtungen generative KI in einer geschützten Umgebung erproben können. Das Teilprojekt der Professur Web Engineering erforscht und entwickelt die Sicherheitsarchitektur für die datenschutzkonforme Integration generativer KI – von der Autorisierung von KI-Agenten über die Absicherung von RAG-Komponenten gegen Prompt-Injection bis zum Vergleich cloudbasierter und lokaler Sprachmodelle.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Analyse des Forschungsstands und wissenschaftliche Untersuchung von Sicherheitsrisiken generativer KI (u. a. Prompt-Injection, Risiken von RAG-Systemen und KI-Agenten),
- Anforderungsanalyse und Konzeption von Systemarchitekturen für die Integration generativer KI (u.a. Schnittstellen, Rollen- und Rechtekonzepte, modulare Einbindung von KI-Modelle),
- Entwicklung von Sicherheitskonzepten unter Berücksichtigung der DSGVO und des EU AI Act sowie systematischer Vergleich cloudbasierter und lokal betriebener Sprachmodelle,
- Spezifikation, prototypische Implementierung und Integration von Sicherheitskomponenten, Durchführung von Sicherheitstests sowie technische Begleitung der Praxiserprobung in Pflegeeinrichtungen,
- Veröffentlichung der Ergebnisse in wissenschaftlichen Publikationen und auf Fachtagungen sowie Erstellung technischer Leitfäden,
- Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre sowie Betreuung projektbezogener Abschlussarbeiten und studentischer Projekte sowie Anleitung studentischer Hilfskräfte.

Sie verfügen über:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom (Uni) bzw. Master) der Fachrichtung Informatik (oder einem verwandten Fachgebiet),
- fundierte Kenntnisse in Softwarearchitektur sowie praktische Erfahrung in der Entwicklung von Web-Anwendungen insbesondere im Backend (z. B. mit Python und/oder TypeScript),

- Erfahrung in der Anbindung von Large Language Models (z. B. über APIs) sowie Kenntnisse zu Retrieval-Augmented Generation und agentenbasierten KI-Systemen,
- Kenntnisse in IT- und API-Sicherheit, insbesondere zu Authentifizierungs- und Autorisierungsverfahren (z. B. OAuth 2.0/OpenID Connect),
- wünschenswert: Erfahrung mit lokal betriebenen Sprachmodellen, Containertechnologien (z. B. Docker) und CI/CD sowie Kenntnisse zu Sicherheitsrisiken von LLM-Anwendungen,
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>

Es erwarten Sie:

- die Mitarbeit an einem aktuellen Forschungsthema an der Schnittstelle von generativer KI, IT-Sicherheit und Datenschutz mit unmittelbarem Praxisbezug im Gesundheitswesen,
- die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Verbund aus Informatik, Pflegewissenschaft, Medizinethik, Wirtschaft und Pflegepraxis,
- großer Gestaltungsspielraum bei Konzeption und Umsetzung sowie eine enge fachliche Begleitung durch die Professur Web Engineering,
- die Vorzüge eines Tarifvertrags im öffentlichen Dienst, transparente Bezahlung, 30 Tage Urlaub (bei 5-Tage-Woche), die Gewährung einer Jahressonderzahlung und Vermögenswirksamer Leistungen, eine betriebliche Altersvorsorge über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL),
- bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sowie die Möglichkeit im Home Office zu arbeiten gemäß der jeweils gültigen Dienstvereinbarung.

Die Hochschule Anhalt ist bestrebt, die Berufschancen von Frauen zu erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Für Schwerbehinderte gelten bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung die Bestimmungen des SGB IX.

Für Ihre Bewerbung nutzen Sie bitte das Onlineportal der Hochschule Anhalt. Ihre Bewerbung können Sie **bis zum 11.11.2026** unter dem folgenden Link vornehmen:

[**Jetzt bewerben**](#)

Mit dem Betätigen des Links erklären Sie sich mit der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens einverstanden.

Ihre Unterlagen/Daten werden nach vollständiger Beendigung des Einstellungsverfahrens datenschutzgerecht gelöscht bzw. vernichtet. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir etwaige anlässlich der Bewerbung anfallende oder mit der Wahrnehmung von Vorstellungsgesprächen in unserem Hause entstehende Kosten nicht übernehmen können.